Mamslauer Stadtblatt.

Täglich erscheinende Zeitung für Stadt und Kreis Namslau. Umtlicher Unzeiger für die städtischen Behörden

Bejugs-Preife:

Das "Aamslauer Stabtblat" erigdent wöchentlich jechsmal: Dienstag, Mittwoch, Ovmerstag, Freitag, Gomadend und Sonntag und koftet in der Geichäfissfelle, jowie in den Werkunissellen moneibs 1,25 Goldward. Hoftbegige nur fird den Allendermont. Differten- und Kuskunifisgelicht 10 Goldpierung.— Bei höherer Gewalt, Betriebsfärung, Micheltsniederlegung ober Missperung aber Der Geieher keinen Anzpund auf Nachtlestenlichen der Zeitung ober Kilchgablung des Begugsprecifes.

56. Jahrgang.

Anzeigen-Breife: -

Für die einipalitige Beitigelle oder deren Naum 15 Goldpfennig, für Auswärtige 25 Goldpfennig, im Acklametell (am Schluß des redaktionellen Tells) die ein-glatige Beitigelle 75 Goldpfennig. Schluß der Angelgenannahme bis 8 Uhr vorm. am Eriseltnungstage, für größere Angelgen jedoch ich an tags ausor. Für Angelgen na bestimmter Lagen u. Plicken wich keine Gemady fibernommen. Riene Angelgen nur gegen Borauszahlung.

Zerniprecher 94. =

Ar. 48.

Berantwortlich für Schriftleitung: Frang Dito, Ramslau.

Sonnabend, den 25. Kebruar.

Druck, Berlag und Expedition: Ramslauer Druckeret-Bejellichaft m.b.g.

1928

König Aman Ullah in Berl'n.

König Alman Allah in Verl'n.

Ter Empfang durch den Meidsbräibecten.

Jum Empfang des Königs Aman Illah hette
Berlin Bestgewand angelegt. Die Ausischmickung bechyantte fin alterdings auf die Setrachenzige, die des
Königsbaar auf der Kahrt vom Lehrter Adhindo die
zum Kalais Kring Albrecht in der Ruftenfrügke, in den
das Königsbaar Wohrecht in der Ruftenfrügke, in
den das Königsbaar Wohnung unden. Wor dem Vahnkoft wehren an hoher Kohnenmolten die Keichsslacken
und die Karden von Alfghanistan. Bor dem Kandenburger Bor, das einerlalfs reichen Kiaggenichnunk erhalten hatte, waren dumengeschmickte Obelisten aus
Lannengrün errichtet worden, die das Auspien don Alghanisch gefgten. Ein klackes Bolizelaufgedor hielt
schannen und besonders den Stag der kungterige eingetracken und der Verlagen der Verlagenischen des
kannengrühe erhalten fich achs fied vor wen Bachhoft
beless. Dier hatten sich achsiche Verlagterige eingetunden, die das jest so ungewochte Schauspiel mitansehn welchen.

Zie Ausfahrt am Bahnhof.

Der Neichsbräfibent begab sich hierauf sofort zum mittleren Bahnsteig. Um Ende des Bahnsteigs hatten sich zur Begrüßung des Königspaares versammelt Bize-tanzier Exellenz deregt in Bertretung des erkantiern Verlöstanziers, die Reichsminister Curtius, Groener, bom Keubell und Koch in Bertretung des Archaftauspen-ninisters Staatssetretär Dr. von Schubert, serner der Staatssefrectär in der Meichstanziel Dr. Bünder, der Dreußische Ministerpräsident Praun, Keichstagspräsi-dent Löbe, der Stämann, der Chef der Narincel-tung Admitierpräsident Praun, Keichstagspräsident Köner, der Koch der Koch der Koch der der der Gesellentung Enweitelbung Abmitierpräsident Praus, Keichstagspräsident Praus, Keichstagspräsident Praus, Keichstagspräsident Praus, Keichstagspräsident Praus, keichstagspräsident den Franzeichen der Koch der Verläsident Praus, keichstagspräsident Dr. Stad und der Kommandant von Berlin, General-major Seberin. Die Witglieder der hieligen schnission Die Anhants des Gooderspräsiden Leichstagses.

Die Antunft Des Conberguges.

Tie Antunft des Sonderzuges.

Büntlich um 11,15 Uhr lief der Sonderzug mit dem afganischem Köntgsdaue und desse Sonderzug mit dem afganischem Köntgsdaue und desse Solder und der Setle, wo der Keichsprässen mit Staatssetreiar Er. Weißner und seinem dersönlichen Udintanten, Major den Sondersprässen der Keichsprässen der Keichsprässen der Köntg dem Richtsprässen der Köntg den Richtsprässen der Köntgebaar der Wittglied des Köntgebaar die Mitglieder der Köntglich der Köntg der Köntgebaar der Mitglieder der Köntglich der Köntgebaar der Mitglieder der Tingstich afghanissen Gesandsschaft und heite dam, der Köntglin, die Staatsscheda Tr. Meigner flührte, und dem Erfosse, den Ashusteig hind, dwo die Vorstellung der Bectreter der Richtsprässen und der prechieften ger Betreter der Richtsprässen flattfand. Sierauf beadd ist der Perfekterag und der prechieften Regierung und der prechieften gerang beadd ist der Petidsprässen flattfand.

Hierauf begab sich ber Reichspräsident mit dem Koniasbaar auf den Rian von dem Robussi nie In-

Staatliche Lotterie-Einnahme Haesler Neubeginn am 20. und 21. April 1928. Lose zu 3-, 6-, 12-, 24,- RM. vorrätig. bte Mitglieder der afghantigen Kolonte aufgesteit hatten, die das Königsbaar ledhaft begrüßten. Im Ramme einer islamischen Religionsgesellichaft begrüßte bie kleine Lochter des kierlichen Generalfoniuls die Malestäten und überreichte einem Aumentrauf. Der König schrift jodann mit dem Rechsprässenten die Front der Ehrentombagnie ab, während die Musik bie afgaantige Nationalbymne piette und eine gegenüber aufgesahrene Batterie Salut ichos.

über aufgelahrene Batterie Saltt schoft.

Tie Fahrt zum Valais Prinz Alforchet.

Im Ausfalis daron slubren die Gäste nach dem Prinz Alforche-Palaisi, estordiert dem Kadaglerie. Im ersten Wagen hatte der König mit dem Keicheräftbenten Bladz genommen, während im zweiche die König in, gesührt vom Alsclausier Ez. Heugt, Lie. Indender nicht das Erolge mit dem Verstetern der Behörden. Nach der Auftunft wurden de Gäste dem Ghef des Kroinstells, dem Gesindten Der Köste der Kroinstells, dem Gesindten Der Köster im Palais Prinz Albrecht begrißt.

Im 1/2 4 liter nachmittags kattete das Königsbaar dem Kleicheräftbenten einer kurzen Besind de. Später fand sich der Bleichanzer Sergt im Bestertung des Keichstauziers im Palais Prinz Albrecht ein und im Ausfalis au diese Albrecht ein und im Aufglist aus diese Albrecht ein Konigs des Peliefonarischen Kords. Den Abschläs Teilen Gescherten.

Das Fefteffen beim Reichspräfidenten,

bei dem Trinfiprilde getauscht wurden, in denen auf die freundschaftlichen Gefühle hingewiesen wurde, dich die beiden Wolfer und dies Regierungen entgegenbringen. Un das Zestessen school sich um 10 Uhr 13 ein großer

Zapfenftreich

Der Empfang an der deutschen Grenze.

Der Empfang an der deutschen Grenze. Auf der Fahrt von Basel nach Berlin wurde das afghanische Kleinzehaar auf dem Grenzbachschoft Weit-Leopoldshöhe, der mit Lannengeiln und Kahnen schlich geichmidt wer, durch den afghanischen in Feisten der Geschen von Wosen, begrüßt. Leh-teren hielt die Kegrüßungsansprache in perlischer Sprache. Der Kanig, der in Khati-Intiorem von, er-niberte ebenfalls in perlischer Sprache auf die Be-grüßungsworte Exzellenz von Wosens, es sei ihm eine große Trende, aum erkten Mal nach Deutschland zu kommen und er danke Exzellenz von Kosen recht berz-tich sitt die ihm im Annen des Meichspräsibenten und der deutschland der keiner der Gegellenz von Kosen recht begrüßung. Alfghanischen hobe stets für Deutschland große Sym-das Exzellenz von Mosen als ein befannter Drientalst und Kenner der perstigen Sprache ihm den Will-tommengruß in Versich ausgesprochen habe.

Deutsches Reich.

— Berlin, den 23. Februar 1928.

Geneutes Julammentressen Dr. Strejemanns mit Titaleden. Reichsmitister des Reußern Dr. Etrejemann und der rumänische Minister des Reußern Attulescu nahmen am Dienstag in dem Hotel in Cap Martin, in dem Dr. Strejemann wohnt, gemeinschaftlich ein Frühlstid ein. Der ehemalige englische Botschafter in Berlin, dvob d'übernon, sowie die Gemachlinnen der beiden Minister des Neußeren nahmen an dem Frühlftid teil.

beiden Minister des Neußeren nahmen an vem genistet eil.

3 uterregnum in Strelit. Der neugewählte Landbag von Wecklendurg-Strelig wählte mit 33 von 35 Stimmen den Sosialdemotraten Dr. Hoth zum Kräsibenten. Radsau sechs Stunden währten sodann heftige Ausseinandersehungen über die Wahl der neuen Meglerung. Das Ergednis war, daß waar die alte Meglerung abberufen wurde, über eine neue Meglerung aber feine Einigung zu erzielen war.

Auslands-Rundschau.

Austuliope Auliv (11/4) (11/4).

Mürzung des ameritanischen Stottenbaudrogramms.

- Nach einer Meldung der New Yort Times beahlichtigt der Martineausschung des Medräsenteinschaufes, das Flottendaudrogramm des Martineiteretärs Wildur start zu fürzen. Es sei wohrscheinlich die im Krogramm mit 15 10 000-Zonien-Aurengern, einem einzigen Transportschiff und möglicherweise Interleeboten, die eine Gesamtausgade vom 379 Mittlionen Dollar verursächen wirden, das Wildur-Krogramm eriegen werde, das 800 Mittlionen Tollar erforden mitde. Der Ausschulich, das das Krogramm in dier Jahren durchgestührt werde.

Das Chidial ber Comnggelwaffen von Gt. Gotthard.

Das Schissal der Schunggelwaffen von Et. Getthard.

Wie Kest Naplo aus Scieniamanger verichter, ist das in St. Gotthard beisstagnahmte Artragsmaterial m Wontag von 30 die 30 Arbeitern im Beissen von 30 dies 40 Arbeitern im Beissen von Sachverständigen, darunter eines Angenieurs einertereichsighen Wasssenstadert, und unter Auflicht des Kreisrichters von St. Gotthard vernichtet worden. Um Dienstag vormittag wurde das Ergebnis des Kreinfattungsversahrens zu Protofoll genommen, so das die Kreissensterial, entsteldeten Sendung bereits am Freitag stattsschen dami.

Forderungen des Rirchenfenats.

Berlin, 23. Kebruar. Der in Belin versammelte Kirchen-jenat der evangelischen Kirche der Altpreußischen Union nimmi in einer Entschliegung von dem Scheitern der Reichsichulgefek-verhandlungen mit itesstem Bedauern Kenntnis. Nach wie vor jordert er in Liedereinstimmung mit den Beschlissen der Stuttgatter Kircheniages für evangelische Kircheniages für evangelische kannen in ernen beschieden. evangelische Schulen. Er erwartet zuversichtlich, baß bie evangelischen Eltern als die in erster Linie Berufenen und Berantwortlichen nicht nachlassen im Rampse um die Sicherung

Spezialgeschäft für Tabakfabrikate Haesler Wamslau-Bernstadt.

ber bemahrten evangelischen Staatsichule burch ein Reichs. ver verwuhren evangeringen Statusiquie burt ein Reldgs-ichulgeses, das der Gewissensteileit und der Eiternver-antwortung den ihnen gebührenden und in der Reichsver-fassung gewährleisteten Raum ichass.

Frangofifder Broteft aegen einen Fremdenlegionefilm.

Haris, 23. Februar. Dem "Beitt Parifien" 'wird aus Schanghai gemelbet, gestern nacht kam es in einem Kino zu hestigen Kundyck kam es in einem Kino zu hestigen Kundycken eines amerikantichen Films über die Fremdentlegion. Die internationale und ichtieslich auch die englische Bolizet mußte eingreisen. Der Film ichtbert, wie ein französsicher Offiziet der Fremdenlegion zwei Engländer, die sich hatten anwerben lossen, martern ließ. In Frankreich ist du Musstung des Films verboten.

Litwinoffs Abruflungsbentschrift.

Beröffentlichung durch bas Bölferbunbs.

Das Bölferbundsjetterariat hat jest die Dentichrist
Litvinosse verdientlicht, die dem Entwurf einer Abersstätenschaften eine Mornsteinungstonvention beigegeven ist. Sie umsalt 14
Prudsteiten. Sie sieht eine Ergänzung der bereckts
gemeideten radstalen Abeüstungsdestimmungen durch
en Absässig von der Abeüstungsdestimmungen durch
en Absässig von der eine Abeüstungsdestimmungen durch
sie zur Vollendung der allgemeinen Abeüstunge
sie zur Vollendung der allgemeinen Abeüstung
L. Absise in die herenstsische Erreibigung und site
das Zagdweien und ihre Mengen.

3. And der Luftfabrzeuge sie soziale und volrtichaftliche Juvete.

4. Liste der Landen von Gestungen von des feststaten.

- 4. Lifte ber gu gerflörenben Reftungen, befestigten Plage und Flottenfutpuntte für Schiffe und Rluggeuge.
 5. herfellung und Lagerung eines Minimums von Baffen und handel bamit.
- 6. Seepolizei und gahl ber für jeben einzelnen Staal bierfür julaffigen Schiffe.
- 7. Seinte für den fiandigen internationalen Kontroll-ausschuft und 8. Magnahmen nichtmilitärischer Urt im Falle ernster Zuwiderigneitungen.

Das neue Saarabkommen.

Sinigung über den Barenaustaufd gwifden bem Caars gebiet und dem übrigen Deutschland.

Die Genfer Sicherheitsdebatte.

Initiativrecht bes Böllerbundes für den Abidluß bon Locarno-Berträgen?

Initiativecht des Völferbundes für den Abfolus ver Vecarvo-Vectarigen?
Im Genfer Sicherheitsausichus kellte am Mittwoch der belgigiete Belgietet Mol in "I ao un em in kon forweilen Antrag, den schwedischen Entwurf für einen allgemeinen Bermittungs-Vertrag auf Grundlage der Berhandlungen zu machen. Der belgische Deligiere den kelten Metitel ihrer die Schiedsgerichben, die belden erften Metitel ihrer die Schiedsgerichben der wegglassen, well der nicht ich ver Kegionaldverträge verlengte Wolfin ein farers Initiativerde für dem Bölferbund.
Im weiteren Berlauf der Bormittagsfinung sprach der frühere schweizigk Mitigminister In den seinen Dant für die Beachtung aus, die der schweizigk Entwerden, der Mart ow ist ich ertfärte, daß Schiedsgerichtsbarfeit und Bermittlung von seiner Regierung auch heute noch für ungenigend angesehen werden, wenn sie nicht von Santfichenungen begleitet sind. Bum Schluß kellte er den Untrag, daß dem Völferbundsrat ein somettes Entstativerch für den Wicklich von Scherheitsberträgen, das heißt von regionalen Sicherheitsberträgen, gegeben werden ist.

Auftakt zum Wahlkampf.

Der "Schlel. 3ig. entnehmen wir folgendes: Die Sozial-bemokratie hat ben Wahlkampf bereits erbffiet und läßt ihr Schlagwort-Raketenfeuer auf bie Wähler niederpraffein. Ge-meine Schimpsmorte follen ihre nichtsfagenden Phrasen vermeine Schimpsworte sollen ihre nichtssagenden Phrasen verbecken. So wurde auch am vergangenen Sonntag eine Bersomlung in Tichauchelwig angekinibigt. Seje und Berleumdung, jonst nichts. Die Sozis holen ihren Grommophorkasten von 1919 und 1924 wieder hervor. Der Schimpskanonade trat als erster Gegenredner Herv v. Schönberg-Wossericht entgegen, der eine sauftlicke Lüge über den König von Sachsen kliep und klar widerlegen konnte. Herv von Lieres-A ppline wies auf das Unanständige eines solches Wahlkampfes hin und kam auf die Barmatasstäte zu sprechen, die Herrn Schister, den Kedner des Kufregung verfiste Alls virter Gegenrechner trat dem Sozialdemokraten dann Leher Sodlowski-Breslau entgegen. Er ging des veri gie Als britter Gegenrebner trat bem Sozialbemokraten bann Lehrer Sublowski-Breslau entgegen. Er ging bes längeren auf die Ausführungen des Gen. Schiffer ein, zeigte, wie burch eine berartige Rampfesweise und Belchimplin auch alle beutschrattonalen Landarbeiter mit belchimplir würden auch olle beutschafte Landalbeiter mit beschimpli würden und sich des auf die Dauer nicht gestalen sossen wirden Es war Herrn Soblowski ein Leichtes, alle An- und Bor-wölfe des Sozialde mokraten bezüglich des "Aetters" und Jolimuchers" uim. zu widerlegen. Der sozialademokratische Redner, der metkte, dog die tudigen und sachlichen Auss-schingen iehrer Gegenredner auf die Berjammlung der sibrungen iehrer Gegenredner auf die Berjammlung von siehr adhm. Er konnte von seinen Berleumdungen nichts aufrecht erholten, rezina sich dessalb in allgemeinen Phrosen und weisuchen, ernen sich dessalb in allgemeinen Phrosen und versuchte, anaebliche Aussprüche und Taten von Mit-aliedern anderer Bursten den Deutschandtonalen anzubängen. Das Urteil über Herrn Sch sier und die Berjammlung iprach om Schlich eine einsache Lundarbeiterfrau aus, die lagte: "Mit vielem Tamiam hat man uns Landarbeiter zu dieser loglaldbemokratischen Berjammlung eingeladen und uns ver

iprochen, ben Weg zu zeigen, wie man uns helfen will Bir haben aber nur eine wilfte Hehrebe gebott. Bu folch einer Bechammlung kommen wir nicht wieder." Die Frau burfte nicht weitersprechen, fie wurde niedergebrillt.



Vor zehn Jahren.

- 12. Februar. Frangöliche Angeisse bei Remenauville und im Westeil des Driesterwaltes abgeschlagen.
 13. Februar. Hestige Kämpse nörblich Lens und in der Champagne. Deutscher Stellungsteil sübössich Tadure perloren.
- Februar. Erfolgreiche Kämpfe bei Manneskenvere. Bolo und Cavallini (biefer in contumaciam) in Parts wegen Beziehungen zu Deutschland zum Tobe ver-
- 15. Februar. Erfolgreicher Borftof beutider Torpeboboote gegen bie englischen Sigerungsichiffe bei Dover und Folkektone.
- Infanteriekampfe bei Cherify und füblich 16. Tebruar.
- 16. Februar. Insasteriekämpse bei Cheris und süblich Marcoing.
 Jisseruse Finnlands, ber Ukraine und Estlands um beutsche Films des Gewaltiaten der Bolscheiften. Simseropol von den Bolschemisten erobert.

 17. Februar. Riem nach achtägigem Rampse von den Bolschemisten erstittent, die ukrainische Regterung nach Schiomir übergeschebelt. Die Truppen Ukrezews bei Woronesch von den Bolschemisten geschlagen.

 18. Februar. Sibössitich Tahure die am 13. Februar verlorene Siellung wiedergewonnen.
 An der großrufssichen Front Absauf des Wassenstellungsen. Dinadurg und Luck besetz Bormarsch der Deutschen. Dünadurg und Luck besetz.

 Northeisse Wormarsch

aanda ernannt.

Die Rot von Trachenberg. In der Trachenberger Notstandsversammlung am Sonnstag wurde eine Entschließung angenommen, der wir folgendes

Mit höchfier Empörung nehmen wir davon Kenntnis, bat mir folgendes einniehmen: Mit höchfier Empörung nehmen wir davon Kenntnis, dag unfere Eingade vom Dezember vorigen Jahres nach jeder Richtung hin abgelehnt worden ist. Mit Empörung nehmen wir ferner dowon Kenntnis, daß tod unserer ausdrücklichen Bitte, unsere Winsiche dem Herrn Oberprässbertanten einmal direkt vortragen zu düssen, der Herr Oberprässbertand noch die zum heutigen Tage nicht die Zeit gefunden dat, uns sier eine Alicksprache zur Bertsigung zu stehen. Welches Zintersse beie Kegterungsstelle an der Landwirtsschaft unseres Kreise nimmt, geht deutlich genug daraus bervor, daß ebenft wie zu allen früheren Bertamtungen kein Vertreter bes Jerrn Oberprässbenten bereit gewesen ist, sie der Vertreter bes Jerrn Oberprässbenten bereit gewesen ist, sie de Propingialeregierung in Trachenberg zu erscheinen und wenigstens durch persönliche Fühlungnahme mit dem Landvolk Einbilck in die Vertjältnisse zu erhmen.

Wir verichten darauf, nochmals alle unfere Bitten und Wüniche vorzutragen. Sie sind ben berufenen Stellen feit langem bekannt. Wir erklären in aller Offentlichkeit, baß bir gewillt und bereit find, unfere Forberungen mit ben

Das verhängnisvolle Medaillon.

Rriminalroman von Arno Sobenfeld.

15. Fortienung.

Nachdruck perhoten

Diefes Ergebnis entfäuschte Bolter schwer. Ihm war lediglich die Gewisheit geworden, das das Kabinett fein Gebeinnis barg. Er entließ den Schoffer und ieste findentmit und unentschoffen vor dem Schreibtisch nieder.

entmutigt und unentschlossen vor dem Schreibitsch nieder.

Kopshängerisch betrachtete er alle die Gegenflände, die berstreut auf dem Jukboden umherlagen, deugte sich zu diesem und jenem hinad, um es genauer zu besichtigen. Da siel ihm der Hut vom Kopse und rottle dovon. Mit seinem Stock wollte er den Ausseisser aufgeden, siehen dem Hut vorbeit in die Falten der vonwherden, sidergroßen Deck des Diwans, die besein umbüllte. Die Katen der ein öffneten sich beim Jurufaschen seines Schadulfisch und aus ihnen beraus siel auf den Teppis ein Keitegen: ein Wedaissen! Mit ausgeriffens Schadulfisch mit einem seinen Keitschen: ein Wedaissen!

19en: ein Wesauwon! Mit aufgerissen Augen, ganz entsetzt, starrte Bolter bas Kleinob an. Er war erschroden, als habe sich etwas Uebernatürliches ereignet. Wo fam bas Medaillon ber? Aus den Falten bieser Divandede! Wie war es möglich, daß es dort bis zu diesem Angenblick verborgen bleiben konntel.

In Begriff, es aufzuheben, vernahm er Schritte. Er zudte zurüd. Ber tam? Kehrte ber Schoffer zurüd? Ber das war tein männtlicher Schritt. Bolter bielt den Blid gespannt auf die Litr gerichtet, die jeht behuftam, änglitich geöffnet burtes.

Ange Arnhold!

"Berzeihen Sie, herr Kommissar, daß ich so unange-melbet zu Ihnen hereinsonme, aber der Mann, der eben hinausging, sagte mir auf meine Frage und Johnen, ich soffe nur geradenwegs in dieses Jimmer gehen."

Bolter war aufgefanden, verwundert und feines wegs erfreut über ibr Kommen, das für ihn eine untieb-same Störung bedeutete. Sie zerriß mit ihrem Erschei-nen in ihm eine Gedantenteite.

"Bober wiffen Gie benn überhaupt, daß ich bier bin ?" Inge berichtete von ihrem Befuch auf bem Boligeis

prafibium, bon ihrer Unruhe und ber hoffnung, Die fie hergetrieben. Schweigend hörte er ihr gu. Er empfand Mitleid mit

chiveigend horte er iny 311. Er empland wetteren mit ir, aber noas founte er in fagen? Richis andveres, als was sie bereits von Fräntel gehört hatte. Sie wosste wissen o seine erneuten Nachforschungen irgendwelche Erfolge gezeitigt bätten. Er bewegte ver-eniento den Koof. Wogu ibr von einem Finde erzählen, über bessen von Koof. Wogu ibr von einem Finde erzählen, über bessen von Koof. Wogu ibr von einem Finde erzählen, Inge fah fich in bem Atelier um, ein leichtes Frofteln überlief fie.

noerties sie. "Es ist keine Aufenthalt für Sie, Fräulein Arnhold, und beshalb ist es besser, Sie verweisen hier nicht länger. Sollte eine Neuberung der Sachlage ein-treten, bekommen Sie sosort Nachticht."

Tinge blidte trautig au Boben. Sie schien es nicht zu bemerten, daß Botter ihr die Sant zum Alfchieb reichte. Sie nutferte die auf dem Poden liegenden Gegenstände und zulete tras ihr Blid auch das Medaillon, das Wolters heftige Stocketwegung aus den Falten der Diwandeck bervorzehoft batte.

Bofter gener inter. Wie auch sie bei dem Anblict des Medaillons erschrat. Während das dei ihm jedoch ein sehr natürlicher Borgang gewesen, war ihm ihre Ueberrassimme ein vollsommenes Kärsel. Und als er sah, daß sie in immer größere Aufregung geriet, sieg ein Verdagin in ihm auf. Solfte sie das Medailson tennen? Menn ja, wie hatte er das auszulegen?

"Herr Kommiffar, was ift das für ein Medaillon?" Bitternd und erregt tam die Frage aus ihrem Munde, bag Bolter ordentlich betroffen davon wurde.

10 oag zonter oroenting vetrojien davon wirtde. Eine Settinde lang war er unishiifilg, ob er ihr von dem geheinnisvollen Fund erzählen folke, oder od es befer fet jeken hat er verkreiten habe. Ihr Erfdreden habe. Ihr Erfdreden habe. Ihr Erfdreden habe wirt er Erfdreden habe. Ihr Erfdreden in allen Dingen lieh ihn jedoch feine Vorenten zurrichtellen und er erzähle in von der turz der erfdreden einen Auffindung. Zarf ich mir das Medaillon einmal in der Rähe anfeden?"

jepen:" Wolter hob bas Medaillon vom Boben auf und hielt es ihr hin, während er jeben Zug ihres Gesichts unter gespannteste Beobachtung nahm.

"Rennen Sie etwa biefes Medaillon?" fragte er enb-

lich, als er bemertte, wie Inge mehr und mehr von Ge-danten umfponnen wurde.

"Mir ift so, als ob ich es schon einmal geschen hätte, aber ich vermag mich nicht zu entsunen, wann und wo das geschehen sein tönnte."

"Benn Sie es fcon einmal gefehen haben, bann muffen Sie fich boch erinnern tonnen!" brangte Bolter "Ja, ja, laffen Sie mich nur einen Augenblid nach benten."

Fieberhaft arbeiteten Inges Gebanten, um einen fiche ren Anhaltspuntt gu finden.

ren angauspuntt zu innden. "Wenn die fes Me-daillon gehört, Fräulein Arnhold, dann haben wir ein festes Ziel. Betrachten Sie es ganz genaul" "Ia, jast "erwiderte sie es ganz genaul" "Ia, jast erwiderte sie und ein Zittern ging durch ihren Körper. "Woer ich weiß noch immer nicht ..." Plöglich sieß Inge einen Echrei aus.

"Teth weiß ich est Ich das Medallon bei einer Dame gesehen, die einmal zu uns fam und sehen warten muße: Ich dobe nich mit ihr unterdalen und se dat mir sogar von diesem Medallon eine ganze Ge-jediche erzählt."

"Bitte, weiter, weiter!" brangte Bolter, ben biefe Details nicht befonbers intereffierten.

(Fortfegung folgt.)

wit aus den Einnahmen unterer Wirtschaft nicht aufzuhringen verwögen. Zwingt uns des Finanzamt, weitere Eingelife in die Gublianz zu machen, io geht uns der leiße Reft unserer Betrieb-geundlagen verloren. Wir machen darauf aufmerklam, daß ichon jest eine ganze Reihe von Bestigen aller Betriebs größen gezwungen ilt, sich det der Frühziahrsbeskellung größte Jurickholtung aufzuerlegen, da Betriebsmittel und Betriebskerbite in auszeichendem Umlang nicht zur Bersstigung stehen. Die Roistandsgemeinschaft stellt sich hinter die in ihren Reihen siehenden, von der Schleslichen Landgesellschaft angeiten Siehler. Sie erklärt nochmals, daß die Siehler schon heute dem Julammenbruch geweiht sieht, wenn sie nicht stätzliens entaliet werden. Bon den Aussilhtungen des Herrn Regierungspräsibentein nehmen wir mit größter Berwunderung Kenntnis. Wir können es nicht verstiehen, daß der Frer Regierungspräsibent eine Ehnnahme von 5000 bis ber herr Regierungspräfibent eine Einnohme von 5000 bis 7000 Mark ungerechnet ben Wert bes Heues, Strohes und ber Futternüben auf unferen Boben von etwa 60 Morgen für möglich balt. Diefe Mitteilung an ben Beren Regierungspräfibenten aus ben Reihen ber Sieber kann nur aus einem ber beiten Rreile Schleffens ftammen.

der beiten Areise Schleitens stammen. Die in der Benfammlung der Notgemeinichaft der Landwirte anweienden Bertreter des Handels, Handwerkes und Gewerbes stellen sich geschlossen in die Keichen der Notgemeinschaft. Wie esklären, daß wir mit der Landwirtschaft angeläufig in innig verdunden sind, daß ein Zusammendruch der Landwirtschaft unstern eigenen Jusammendruch votwendig gur Folge haben muß. Schon jest miffen wir nicht, wie wir angefichts ber aufe außerfte angelpannten Steuerichraube unb bes Au-bleibens aller Sahlungen aus ber Candwirischaft unfere Grifengen aufrecht erhalten follen.

Sokales.

Ramslan, ben 24 Februar 1928.

Stadtberordnetenberfammlnug am 20. Februar.

E öffnung ber S gung 191/2 Uhr burch Seren Stadt-verordneienvorsteher Lehmann. Anweiend Berr Burgermeifter Dr. Lober, ber Beigeordnete, 1 Ratshete und 14 Stadt-

Renitnis erhält die Berlammlung von ber erfolgten Renifion der Stabibaupikasse für Januar 1928 und von vier außerordentlichen Revflonen der Stabisparkosse für 1927. Die Punkte 7 und 10 der Tagesordnung werden sitt die

nicht öffentliche Sigung guruck neftellt. Die gemeinnugige Baugenoffenschie bat bie Ginrau auf Borrang ber Sypotheken fur Die Landespfanbbriefbank und für die Sauszinsfteuer beantragt. Diefem Antrag wird

und sir die Hauszinssteuer beantragt. Diesem Antrag wird die Zustimmung erteilt.
Die Borlage 4 eritrebt die Verdisserung der Buchhaltung in der Stadhausselle. So soll ein Motor für eine Continentaleddermeighen beichassist werden. Kontogegendicher kommen in Wegsall und treten hierstüt lose Konten. Se jollen Vereinsachungen erreicht werden. Der Borlage wird zugestimmt. Die Oblung in den Schulen ist veistagt siehen und muß auf eine Erneuerung Bedacht genommen werden. Bescholisse wird die Anschalber wird die Konten. Bescholisse wie den die Anschalber von 26 fm Jaudolf. Die Kolten von etwa 600 Mark werden vorschussweise verauslagt. Die Dielung selbst wird im nächsten Jahr ausselführt.

Die Miete für bie Stabtfparkaffe foll auf 4000 Mark fefigeligt werden.
Ueber ben Walkegraben foll eine Brücke errichtet werben.

Rengel zu werden.

Ueber den Walkegraben soll eine Brücke errichtet werden.
Es wird damit eine direkte Berbindung zwischen der Gartenvorstadt und dem Schauenvolertel und weiterhin nach den
Schrebegärten geschossen. Die Borlage wird genehmiat.

De Magifiratsvorlage über die Erhebung der s. I. beichlossenen Bierfreuer lösse eine ledhaste Debatte aus. Die
Herren Stadiverordneten Miller und Kokott seizen sich sieteine Einsätzung der Seiner ein mit der Begründung, daß
dies eine Sondersteuer für nur ein Gewerde sei, welches eine
weitere Belastung nicht mehr ertrage. Bon anderer Seite
und vom Magistrat wird dem entgegengebalten, daß nach
der neueren Beschusssssigling im Kreistage und nach den gejehlichen Bistimmungen die Erhebung der Biersteuer ab
1. April unvermeidbar ist. Se läge eben eine Jawangslage
vor. Die Borlage wird nach längerer Bedate angenommen.
Dem Pachtweitrage mit herr Herriger der und geschimmt.
Tem Pachtweitrage mit Herrn Herbis mit zugestummt.
Dem Pachtweitrage mit Herrn Herbis mit zugestummt.
Ten Pachtweite der der der der der der der der
Terleichen und Regelten der Der geschieden genommen.

Bebingungen überlaffen.

Die lette Borlage betrifft bie Reuregelung ber Befolbungs Die leste Borlage betrifft bie Neuregelung ber Belodbungsverhällnisse ber städisischen Beanten. Es handelt sich hierbei nur um die vordereitenden Schritte zur Neuregelung. Die Besoldung kann erst nach Erloß der gesessichen Aussührungs-bestimmungen estigelest werden. Beicholsen wurde nach dem Magistratsantrage, daß dei der Bestodungsregelung in Tweiselsstlien die Entickeidung des Gutachterausschusses beim Bezirksausschuß bezw. auch der Obergutachterausschuß und zwar als Schlichungsausschußise angerusen werden können. Der Rechtsweg bleibt offen. In der nichtlössenlichen Sigung wurde der Ankauf des Femennekauses in der Jeutichen Norstabt heickslossen

Gemeinbehaufes in der Deutichen Borftabt beichloffen.

= Werden die Roche langer? Amerikanische Stars gegen die Parifer Modebitkatur . . Die Mode wich bekanntlich en Parifer Modebitkatur . . Die Mode wird bekanntlich in Paris gemacht. Dort werben in den Konferenzimmern der großen Schneiberateliers biejenigen Fragen entlichieden, an denen Millionen von Frauen der ganzen Welt aufs brennendfte interessent find. In Amerika, wo diese Interesse vielleicht noch größer ist, als anderswo — man hat

köftisten Mitteln zu vertreten, wenn weiter wie bisher mit ber Landwittschaft Schindluber getrieben wird.

Wir verlangen Stundung aller der Steuerbeträge, die wir aus den Einnahmen unierer Wittschaft aufzubringen weine Den das Finangamt, weitere Eingistige in die Buhltang zu machen, so geht uns der letze Kest unierer Betteldung auf zureichnen der den der der Verlagen geden der Kirzlich verbreiter Gerlicht, daß Paris vermögen. Zwingt uns der letze Kest unierer Sturft der die Kirzlich vorbreiter Gerlicht, daß Paris vermögen, das sie den der Verlagen gestellt der der Verlagen geden der Aufter Diktaten zu solgen, salle sie ihnen nicht passen den Partier Piktaten zu solgen, salle sie ihnen nicht passen den Partier Piktaten zu solgen, salle sie ihnen nicht passen den Partier Piktaten zu solgen, salle sie ihnen nicht passen den Partier Piktaten zu solgen, salle sie ihnen nicht passen den Partier Piktaten zu solgen, salle sie ihnen nicht passen den Partier Piktaten zu solgen, salle sie ihnen nicht passen den Partier Piktaten zu solgen, salle sie ihnen nicht passen eine Betlängerung den Austrelben will, das Kirzlich der kirzlich von der Kirzlich von der Kirzlich von der Austrelben siehen Krauen entschaften wird uns der kirzlich seine mit die ihnen nicht passen den Partier Piktaten zu solgen, salle ihnen nicht passen eine Kirzlich zu erträchten will, das fikten mit het Warter Sturm ber Enträsie von der Austrelben Krauen entschaften wirder Einschaften seine Krauen entschaften keinen wirden ben Partier Piktaten will, das ihnen nicht passen eine Kirzlich seiner nicht der der verlicht, das Kirzlich von der Kirzlich uns eine Kirzlich von der Kirzlich uns der Kirzlich uns der Verlichten wirden der verlicht, das kirzlich von eine Kirzlich uns erträcht der Kirzlich uns von Kirzlich von eine Kirzlich uns von Kirzlich uns von Kirzlich von ein kirzlich von eine Kirzlich uns kirzlich von eine Kirzlich uns kertlich von der Kirzlich von eine Kirzlich von eine Kirz

nummern (14 Tag): 50 478, 135 046, 135 075, 135 109, 194 377, 204 250,

223 532, 240 127, 339 402.

223 532, 240 127, 339 402.

— Bäuerlicher Versindspring Namslau. Der Bersuchsting Namslau hielt am 22. b. Mts. seine General-Bersiammlung im Hotel "zur Krone" ab. Nach Begrüßung durch em Borispenden, Herrn Gutsbefißer Gollnisch—Allfied und Hindel und Hindel und Hindels auf des wichtige Arbeitsgebiet des Bersuchstingeiter des Wort zur Erkattung des Jahres- und Kassenwisches Bann wurden vom Bersuchstingleiter bie Wertlackstenstelle des Jahres 1927 besprochen, melche eine lebhafte Aussprache auslösten. Die Ergebnisse der Auslichkontrolle und Handbabung derselben innerhalbe des Kersuchstinses murden von Sexen Ersesuchlinisektor. ergeomie ber angkomtroue und Janogaving verjetoen inner-halb bes Berfuchstinges wurden von Hern Tierzuchtinfektior Berspohl—Namslau einer Bilprechung unterzogen. hieran ichloß sich eine Aussprache über die in diesem Jahre anzu-legenden Bersuche und über sonstige Angelegenheiten.

ichloß sich eine Aushprache iber die in biefem Jahre angulegenden Berluche und über ionstige Angelegenheiten.

— Rattblut-Pferdezucht-Berein Ramslan. Am
Montag, den 20. d. Mits, sond vom Kaltblut-PferdeguchZerein Namslau in den Ortschaften Dammer, Strehliß und
Glausche die diesjährige Rattblut-Körung statt. Der Körkommission murden verdältnismäßig viele Liere vorgestellt,
von benen aber doch ein Tell nicht in das Körregister eingetragen werden konnte, da diese Tiere im Top als reine
Baamblutiperde angusprechen woren. Es dars inicht außer
acht gelossen werden, daß eine Umstellung in einer Zucht
nicht so leicht zu erreichen ist. Neben anderen Nachstellen,
wie erschwerte Geburten u. dergl. ist noch darauf hinzuweisen,
daß solch Siere, die als Warmblut sehr brauchdar sind,
da kurzer Zeit über zunchaft vielleich verhöltnismäßig
gutte Gebrauchstere rosselvs und minderwertig werden. Daß
auf solche Tiere zuchterisch nicht ausgedaut werden kann,
liegt auf der Hand. Wenn hier auch nicht zu verkennen ist,
daß das Kaltblut, da es, gut zweischen, das genannt werden
kann, zunächt vielleicht rentabler erscheft, o ist doch in
vielen Fällen, vor allem auf den leichteren Böben, das
Barmblut, besonders wenn es sich um Oldenburger handelt,
dem Kaltblut vorzuzgießen, zumal, wenn man sich nicht de Warmolli, velonores benn es fich um Ilvendirger gandelt, bem Kalibliut vorzugießen, zumal, wenn man sich nich nich vie gange Zucht verberben will. Will man aber troßbem ein brauchdares Kalibliuffert züchern, dann wird wohl kein anderer Weg übrig bielben, als sich eine gute Kalibliuffute zu kausen und damit zu zichden. Alnders wird man kaum von einem Fortschritt sprechen können.

- Landw. Berein Windifch: Marchwig. Der Unfangs - Landon. Verein Windsich-Marchwif. Der Unfangs d. J.s. egeründete landy. Berein hielt am 21. Februar seine erfte Bereinsversammlung ab. Nach Begrüßung durch den Vorligenden, Jern Guisdessiger Karl Glaß, ethielt Her Virklor Ochlig-Namslau das Wort zu seinem Wortrag über Fridhigdrscheftellung und Olingung. Der Redner ert fluterte an der Hand bon Lichtbildern die zwechnösigen Bestellungs- und Pflegearbeiten und kam dann auf die richtige Anwendung der künstlichen Dinger zu sprechen.

Der Gefamtvorftand des Reichsftädtebundes beichlofe Der Beispiele mehrerer anderer kommunaler Spiegienverbände folgend, dog der Geldälfsführer des Bundes, Dr. Jackel, künftig die Amsbesdorfigende, Geldälfsführender Pecificent' und der Bundesvorsifgende, Oberbürgetmeister Dr. Bestan, die Amtsbezeichnung "Bundespräftdent" sübren.

 Die Bedeutung des Waldichutes durch die Schulingend. In einem Etlaß des preußichen Kultusminifters wirtd auf die Notwendigkeit hingewiesen, dei der Gefährbung des Bestandes unserer Wälber die Schulyagend immer wiede bes Bestandes unferer Mälber die Schuljugend immer wieder auf die Bedenting des Waldfaufes aufmerklam au machen. Insbesondere wird es Aufgabe des biologischen, geographische und beutichen Luterrichts sein, det passender Bestegenheit darauf dingumeisen. Wie der amiliche preußsische Arbeit auch die regelmäsigen Wanderungen und arößeren Musstuge als dervorragend geeignet bezeichnet. Die Provingtalichulkollegten und Regterungen find daher veranlägt worden, den ihnen unterfiellen Schulen eine berartige Aufstätung der Schülter in geeignet erscheiner Weise auf Pilicht zu machen.

Glogan. Mit den Bauarbeiten zur Errichtung einer Kirche und eines Klosters des Kedemptoristen Kollegtums ist begonnen worben.

Schweidnig. In Rallendorf fteht ein Rirschbaum in vollem Billen comunk.

Mittelfteine. 3m Bahnkraftwerk verungliichte ber Ur-beiter Rretbel aus Albenborf fo fcmer, bag er balb infolge ber Berlegungen ftarb.

Obne Acklame kein Geminn!

Bitte josort

bas Abonnement auf bas taglich ericheinenbe

Namslauer Stadtblatt

für ben Monat Marg 1928 gu erneuern, bamit in ber Buftellung teine Unterbrechung erfolgt.

Unsere Geschäftsstelle, Andreastirchstraße 18 die Ausgabestellen: Gaul, Wilhelmstraße u Klosterstraße, Leppin, Ring, Frau Raufmann Rattner, Schupenftraße, 5. 28. Raftner, Rratauerftrage 10, Frig Schrober, Mareeftrage (an den Friedhöfen), Liebichwager, Rafernenftrake und unfere Austrager nehmen bauernd Beftellungen an.

Derschiedene Mitteilungen.

- * Antestearer Todestamp, Ginen jurchidaren Tod fand der Sölärige Arbeiter Karl Bofern; aus Arns dorf in Böhmen. Er ging mit einem Arbeitsbliegen gu Krade und lehrte don dem Begeddbnije eldhe nicht mehr lebend heim. Als er in der Duntelheit den Heinstelle nicht mehr lebend heim. Als er in der Duntelheit die Bürglieiner Breit-Teid. Die Bewohnerligdister auf den Bürglieiner Breit-Teid. Die Bewohnerligdister auf der Arthung, fand aber in der Kinflernis dicht die Unfallfielle. Immer ließliche erthörten die Hindligelle. Immer ließliche erthörten die Silfenerfe, dis sie blöglich grit am nächfen Woogen fand man die Leiche des Ertruntenen, der über 28 Kintlern mit dem Tode gefämpt fante und tros des Reitter umfommen mußte.
- Minnten mit dem Zode gefämpft hatte und trog der Metter umtommen mußte.

 "Em internationaler Taichendieb. Ein internationaler Taichendieh und Künfler in seinem Berufe, der Idiahrige Cadisland Abharnea aus Kafau, der internationaler Taichendieh und Künfler in seinem Berufe, der Idiahrige Cadisland Abharnea aus Kafau, der nicht der Keptel und ibte auf den Nachhöfern und bespohert in den Umfteigestationen und in den Ahnhöfern der den der internationaler Franze in der Tager Gegend, derlegte er sein Arbeitssied ins nord böhm is der Krengageite und wurde am Bahnhöfe Mundurg von einem Gendarmen mitten in der Arten, das man ihn in eine Unstatt bracht, wo die Bertselfung auffam. Unt wurde er zu einem Zache schwert als. An der Ansteil der Erbistöre der des Ansteil der Erbistöre der der Ansteil der

Sport.

- Chorf.

 Der Berliner Schlittschuften schläge ben Genevagen meister 5:3. Auf dem Midwege von den Alinterspielen in Er. Worig trat der neue Europameiller im Eischoeden, Echweden, im Berliner Sportplacit agen die Anternationalen des Verliner Schlittschuftluds an. Die Galte hatten ledoch verlig Glidt. Die Berliner gesten tigt ihnen lart elboch verlig Glidt, Die Berliner gesten tigt ihnen lart die ihmedische Ment nicht neutiger als stind Loce, währens die ihmedische Ment nicht neutiger als stind Loce, währens die ihmedische Ment nicht neutiger als stind Loce, währens die schweizelste Berantlagen der vor der der Verliner Spielen von der Abschlässe der Bertiner Sichanfieien. Jum Salponabsschlässe der Bertiner Sowetpalat noch einmal eine Serie bebeutender Berantlastungen. Um Freitag beginnen die Bestädigung ist von der Verliner Schlichungen ihm Freitag bestännen die Bestädigung der Verliner ein Schaufaufen der Bettmellterin Sonig denit und das Eisfodehipfel der Schweizer Ohmpien der Welten der Schlichungen der Bettmelltering zu der Verliner Schlittschaft, von des Verliners Galtitschaftsführt. Der Sommaben beringt das Pflicklaufen sitz herren Indianen und zur Derren-Bettmeilterichget, sowie des Siedenspiels Annaba gegen Bettiner Collitischaftsbericht kannda gegen bettiner Schlittschaftschaft von des Keltmeilterigheitsbaren abgeren abgelöhligen, antichtigen einer kiener in den kienen in den einen zienen den miten zienen feinen einen kienen in den
- Den Hofel des Beitiner Schlittschuftlus gegen Kanada an. Dannische Steiner Beinglich in der Beitigen Becknit. In der Lienstan Aach hate ei insolge eines Reifendeschen Der Kie einige Habre zientlig eines Kallenden beiter einige Kahre zientlig ernike Albeit bate. Der Verstellung gegeben, der Kie einige Kahre zientlig ernike Kohen batte. Der Verstellung davongefragen und musike infolgebeilten auf dem Kleinen aussischen. Das zielche Schläult kar auch den Archivertagen und musike infolgebeilten auf dem Kleinen aussische Verstellung der in der kannen aussische Verstellung der in der kleine Verstellung der kleine Kleine Verstellung der Verstell

Brogramm der Schlefifden Anntkunde.

Brogramm der Schleisichen Finnlitunde.
Sonnabend: 15,45: Aus Bilchern ber Zeit. 16,15: die Filme der Woche. 1630: Tangnachmitten. 18: Hoftent Jaffke: Geekadelreisen in Kelea und Frieden. 18,30: Französisch für Fortgeschrittene. 19: Ooro Munger-Vandmann: Deutsche Jandelskorrespondena. 19,30: Enolitch für Fortgeschrittene. 20,10: Hollender. 19: Ooro Munger-Vandmanntenschließend die Finnlich is 24: Tangnussik.
Sonntag: 915: U. bertraauna des Gleckengeläutes der Chistolius kirche. 11: Coangeliche Worgerseieter. 12: Rongert. 4: Kätelfunk. 14: O: Gunde die Worgerseieter. 12: Rongert. 4: Kätelfunk. 16: Gunde die Kochalhainenkongert. 17: 30: Bortrag. 18: Schalbslainenkongert. 19–19:30: Felig Hongerseieter. 20: Cembalokongert. 21: Bunte Stunde. 22,30—24: Tangnussik der Funkkoplie.

Neueste Nachrichten.

(Depejden bes "Ramslauer Stadtblattes").

Schweres linglud durch Gasbergiftung.

Berlin, 23. Februar. Der 48 jahrige Majchinen-meister Oswald Schmidt einer Ferma in der Pring Louis Ferdinand-Strafe perungludie beute abend toblich, ba Kohlenorydgas, das sich im Schornstein angesammelt hatte, in den Kesser und ein Arbeiter erlitten ebenfalls Gaevergiftungen, fonnten aber, nachbem fie von ber Feuerwehr mit Sauerstoffapparaten behandelt worden waren, in ihre Wohnungen entlaffen werden.

Bubloff wegen Bagbergehens beftraft. Rach ber Feitnahme von Bubtoff, der, wie berichtet,

Mae Murray u,

John Gilbert

Mamslauer Cichtipiele Grimm's Hotel.

Freitag, den 24. bis Montag, den 27. Februar, 8 Uhr

Sountag um 5 und 8 Uhr

Ufa=Wochenichau.

nach der wellberühmter Operette von

Ein buntes Spiel der Leidenschaften, gewoben aus grauentranen

und Walgerrhnthmen in 10 Akten.

begeifterte

Franz Leban

Der Film —

Wiktor Leon 4

Leo Stein

in ber Caffanova Bar einen Bagen mighanbelt bat, ftellte bie politische Bolizei fest, baß Zubloffs Baß seit Dezember 1927 feinen gultigen Sichtvermert mehr trägt. Daraufhin wurde er noch am geftrigen Rachmittag bem Ber-nehmungerichter im Berliner Bolizeiprafibium vorgeführt. Diefer verhangte über ihn eine Geloftrafe von 300 Mart.

Ungutreffende Berüchte.

Bu einer Melbung bes "Jungbeutschen", bog Reichs-tangler Dr. Marg bie Absicht habe, wegen seiner Erfrantung ben Reicheprafibenten um Entlaffung aus feinem Umte gu bitten, und bag Bigefangler Bergt bann bis gur Reubildung der Regierung nach den Bahten die Führung des Kabinetts übernehmen soll, erfährt die "Germania", daß diese Mitteilung nicht zutrifft. Dr. Marz werde vielmehr nach seiner Genesung seinen Erholungsurlaub antreten und nach völliger Biederh rftellung die Amtsgeschäfte wieder übernehmen

Bergiftungen nach dem Genuß verdorbenen Räfes. Rlagenfurt, 23. Februar. Rach dem Genuß von verdorbenen Räfe find in Dellach im Gailtal von 30 Berfonen 22 unter Bergiftungserscheinungen ertranft. Gin aweilähriger Rnabe ift bereits gestorben.

Rirdliche Radrichten.

Evangelifche Rirche

Sonntag Anvocavit ben 26. Februar 1928.

8 Uhr Palior Chapper.
10 Uhr Palior Fuhrmann.
2 Uhr Kindergottesdienli. (Geburtstagsfeier).
Mittmoch, ben 28. Februar, nachmittags 2/4. Uhr, Palfionsgottesdienli: Palior Fuhrmann.

Zwangsversteigerung. Connabend, den 25. Februar 1928 vormittags 10 Uhr werhe ich hierfelbft im Weibe= ichlöffel

grünen Lodenanzug Fahrrad md

1 Rähmaschine

mangswéife verfteigern. Reimann

Dber-Gerichtsvollzieher in Ramslau.

Singer, Masse 66 Ringidiff, verfenkbar, mit 5 Odubladen, wie neu, verkauft

für RM. 155.-Thienel's Beriffatt an ber Stadtmühle.

Yandwirtichaft

44 Morg., davon 9 Morg. Beigenboben, 91/2 Mrg. Wiefe, alles in 2 Stücken am Geboft, mit reichl, lebenbem u. totem Interest in the state of the st

Bu erfragen in ber Beichafts-ftelle bes Stabtblattes.

Befucht 1. 4. gut fcneibernbe

Jungfer Schneibergefellin bevora. herrichaftl. Diener unverh., perf. in all. Dienerarbeiten. Baronin Buddenbrock Gr. Deutichen bei Burbig.

Suche jum 1. April folibes tüchtiges

mit Kochkennin., das schon ged. hat und nur gute Zeugnisse betigt. Bewerd. und Zeugnisse abschriften find zu genden an Frau Mpplh-Bes. Matuschek Bernstadt i. Schles.

Ohrring

Golb, am 23. 2. Borm. von Wilhelmftraße nach bem Ring verloren. Da Erbftlick, wird Bieberbringer hohe Belohnung

eppiche — Läufer chee
Anzahlung in 10 Monatsraten lief.
Toppichhaue Agay a Glück
Frankfurt a. III.

Schreiben Sie sofort!

Freitag, den 2. März, vormittags 9 Uhr Beichte und heiltges Abendmahl: Pajtor Grimm. Bereine.

Bereine.
Evangel. Jugendverein: Sonntag, den 28. Februar, abends 8 Uhr, Berjammlung. (Bortrag). Wenitag, den 27. Februar, Ueden der Geigen in der Schule, Wittwoch, den 20. Februar, Ueden der Kapelle.
Evangl. Jungmädschenverein: Donnerstag, den 1. März, Handerstisabend.

Lutherifder Gottesbienft.

Sonntag, den 26. Febuar, nachmittags 2½ Uhr, Predigtaottes-dienst: Pastor Brachmann. Anschließend: Gemeindeversammlung.

Chriftliche Gemeinschaft innerhalb der Landeskirche

Schützenstraße 6. Donnerstag, den 1. März, abends 8 Uhr: Bersammlung.

Synagogengemeinde-Gottesdienit. abends 1/26 Uhr, Jahrgedachtnis, Sonnabend Schiefe Freitag abends abends 6 Uhr.

Aerzil. Sonntagsdienst am 26. Kebruar: Dr. Ernst, Wilhelmstraße 13.

Innungs-Auslchuß Namslau

Dienstag, den 28. Februar 1928 abends 8 Uhr bei Grimm =

Aufführung von

Hurra, ein Junge

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold and Ernst Bach.

Da ber Reinertrag jum Beften ber Sieibe und Unterfittbungskoffe bestimmt ift, so biten wit die geechten Einwohner von Stabt und Land um recht gastielches Erscheinen.

Der Borftanb.

Preife ber Blage: Sperfig 1 25 Mk., 1. Plag - Mk., 2 Plag 0.75 Mk., Stehplag 0.50 Mk. Borverkauf finbet im Bigarrengefdaft Saesler ftatt.

Wilkau.

Sonntag, den 26. gebruar 1928

Gr. Sastnachts=Vergnügen. Es labet freundlicht ein

Ulbrich, Gafthausbefiger Anfang 4 Uhr.

Zementröhren u. gemanerte Kefielbrunnen iowie Solz= und eiserne Rumpen

werben mit Barantie fauber und gu ben billigften Zagespreifen angefertigt

August Kruber

Brunnen= und Bumpenbauer

Ramslan, Rafernenftrage 32 a.

Evangelifder Männerund Jünglings-Verein.

Zur Teilnahme an der Be-erdigung unseres Mitgliedes

Herrn Robert Mummert

tritt der Verein um 2½ Uhr Freitag nachmittags an der Herberge an. Beerdigung: 3 Uhr nachmittags.

Der Vorstand.

Jum 1. Marg fuche einen kraftigen, foliben, 18 bis 20 Jahre alten

Arbeits burschen jum Mildfahren Molferei Strenlitz Rreis Ramslau

1 led. Rutscher und 1 Mädchen für Landwirschaft für fofori gefucht. To

Baugeichaft u Dampffagewerk

Ernstgemeint!

Ernitgemetnet: 2 Freunds, 22 dere, angenehmes Aeubere, winischen, angenehmes Aeubere, winischen, daes ihnen an possender deite mit der der einen Bege ebensolche kennen ju lernen. Sodiere heiten nicht ausgeschlossen. Offert. m. Bilb unt. A. S. 100 an die Gesichtstelle bes Stabiblattes.

Ein guterhaltener gebrauchter Kinderwagen

zu verkaufen. Bu erfragen in ber Befcafts=

telle bes Stabtblattes.

Für Lanbhaushalt in Schwirz

ev. Mädchen gefucht. Nicht unter 17 Jahren. Melbungen bei Fr. Freignisbesitzer Pietrusky Saabe.

Inferieren bringt Gewinn!



Diefe Operette Bunderetaufende

Kaiser's Brust-Caramellen mit den "3Tannen"

helfen hier. Wie löstig, wie quälend ist der Husten, wie gefährlich der Keuchhusten, wie schlimm das kratzende Gefühl im Hals bei Verschleimung, bei Heiserkeit.

Hier helfen nur die berühmten, seit 35 Jahren bewährten Kaiser's Brust-Cararmellen. Paket 40 Pf., Dose 80 Pf.

Zu haben hei :

u haben bet:
Drogerie Paul Blawid
Drogerie Josef Elohner
Hohenzollern-Drogerie Carl Grimm
Gebr. Gollmisch
Resert Liehr
Peter Troske
Gustav Wendrich

und we Plakete sichther

Suche balb u. 1. April 1928: Eine Landitige, gute Röchin, mit guten Zeugniffen, Schloß: Röchin, Stuben- und Rüchen: möbchen, 1 alteres Allein: mabchen, 1 alteres Allein. Mabchen für Schloß, Land: unb Stallmägbe, verh. und lebige Mckerkuticher und Lohngartner. Ackerunger und Longanner-Familien, ein hertschaftlicher Staller und ein jüng. Haus-hölter. Jugleich empfehle ich aller Urt Dienftpersonal. Thomas Stannek gewerdsm. Gellenoermittler

PARUAMET

Millionen.

Ramslau Beter Baulftr 6. Teleph 280 Sichere Existenz

evtl. lohnender Reben-verdienst durch den Ver-trieb unserer fiolgrollos, Jalousien, Rolladen etc. Kein Geld nötig. Muster gratis, Franz Tschauder, Friedland, Bez. Breslau.

Mädchen

Brau Elfriede Günther

Withelmftraße 21a.